

PRESSEMITTEILUNG

GGZ übergibt neues Zwickauer Fußballstadion an die Betreibergesellschaft

- Knapp 15 Monate nach der Grundsteinlegung ist das neue Stadion funktionsfähig
- Frist- und budgetgerechte Fertigstellung

Zwickau, 17. August 2016: Mit der symbolischen Schlüsselübergabe hat heute die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau als Bauherr und Eigentümer das neue Fußballstadion an den Betreiber, die Stadion Zwickau Betriebsgesellschaft (SZB) mbH, übergeben. Diese ist sofort für die Betreuung des neuen Stadions zuständig, Hauptnutzer wird der FSV Zwickau sein.

Am 06. Februar 2015 wurde für das Bauvorhaben im Stadtteil Eckersbach E 5 der erste Spatenstich gesetzt. Nach dem großflächigen Rückbau von Wohngebäuden im Rahmen des „Stadtumbau Ost“ erhielt der ehemalige Wohnstandort damit eine neue Perspektive.

Mit der fristgerechten Fertigstellung wurde eine anspruchsvolle Aufgabenstellung erfüllt, im Fußball würde man von einer guten Mannschaftsleistung sprechen.

GGZ-Geschäftsführerin Maritta Freitag würdigte deshalb den Generalunternehmer, die GP Papenburg Hochbau GmbH, alle Projektbeteiligte, Bauarbeiter und die zuständigen Ämter und Behörden. Ihr besonderer Dank galt den zuständigen Mitarbeitern des eigenen Wohnungsunternehmens. Der Stadionneubau war eine zusätzliche Aufgabe neben dem eigentlichen Kerngeschäft.

Für Zwickaus Oberbürgermeisterin wurde eine Vision Wirklichkeit, „wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass wir im August 2016 Profifußball in einem drittligatauglichen Stadion erleben können? Dass sich dieser Traum nicht in Schall und Rauch auflöste, ist dem Glauben und dem Engagement etlicher Männer und Frauen in Verwaltung und Politik zu verdanken. Und es ist der zielgerichteten Arbeit von GGZ und GP Papenburg, von Planern und Architekten, von Baufirmen und Behörden mit allen

ihren Mitarbeitern geschuldet. Nun hat die Stadt die Sportstätte, die sie als sächsisches Oberzentrum braucht und verdient hat“, so Dr. Pia Findeiß.

Für den Geschäftsführer der Betreibergesellschaft, Rainer Kallweit, ist das Stadion eine neue Aufgabe, die wir als Herausforderung ansehen und der wir uns mit Freude stellen werden. Dabei verstehe man sich als Partner gegenüber allen Beteiligten, Partner für den Eigentümer GGZ, Partner für die Stadt Zwickau und die GP Papenburg als Gesellschafter der SZB GmbH aber auch Partner für den Drittligisten FSV Zwickau als Ankermieter des neuen Stadions.

Die Betriebsgesellschaft ist künftig auch Ansprechpartner für Unternehmen, Vereine und private Personen, welche eigene Veranstaltungen im Stadion Zwickau durchführen möchten.

Steven Simmon

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH Parkstraße 4, 08056

Zwickau

Tel.: 0375/530540

Fax: 0375/530250

Funk: 0152/01502576

E-Mail: steven.simmon@ggz.de

Statements:

Maritta Freitag, Geschäftsführerin der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH

Der Zwickauer Stadtrat hat das kommunale Wohnungsunternehmen mit Beschluss vom 8. November 2012 mit der Errichtung des neuen Fußballstadions in Zwickau – Eckersbach beauftragt. Eigentlich eine ungewöhnliche Aufgabe für ein Wohnungsunternehmen, aber sie reiht sich ein in die Aufzählung der besonderen Herausforderungen, welche die GGZ in den letzten Jahren im Auftrag der Stadt Zwickau gemeistert hat. Dazu zählen neben Ankauf und Sanierung des Gebäudekomplexes Dünnebierhaus und „Goldner Anker“ der Neubau am Zwickauer Rathaus mit Bürgersaal und die Glück-Auf- Schwimmhalle. Eines gemeinsam hatten die an uns gestellten Aufträge - den Wunsch, dass die Zeit – und Kostenvorgaben eingehalten werden. Dies gelang auch beim Stadionbau, im Fußball würde man von einer guten Mannschaftsleistung sprechen. Unser Dank geht deshalb an unseren Generalunternehmer, der GP Papenburg Hochbau GmbH, an alle Projektbeteiligte, Bauarbeiter und an die zuständigen Ämter und Behörden. Mein besonderer Dank gilt den zuständigen Mitarbeitern des eigenen Wohnungsunternehmens. Der Stadionneubau war eine zusätzliche Aufgabe neben dem eigentlichen Kerngeschäft. Mit dem Aufstieg des FSV Zwickau in die dritte Liga kann das drittligataugliche Stadion seine vorgesehene Funktion voll erfüllen. Der Bau des Stadions war zugleich die Voraussetzung für die sportliche Zukunft des Vereines. Das Interesse der Bevölkerung am Bauvorhaben war von Anfang an sehr groß. Dies zeigten die Zugriffszahlen auf die GGZ – Webcam, die Besucherzahlen des Bautagebuches und auch die „Zaungäste“ an der Baustelle. Ich wünsche mir, dass die Begeisterung und der sportliche Erfolg anhalten, die Tribünen zu den Heimspielen immer gut gefüllt sind und sich das Stadion in die Aufzählung erfolgreicher Projekte der Stadtentwicklung einreicht.



Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Eine Vision wird Wirklichkeit, denn wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass wir im August 2016 Profifußball in einem drittligatauglichen Stadion erleben können? Dass sich dieser Traum nicht in Schall und Rauch auflöste, ist dem Glauben und dem Engagement etlicher Männer und Frauen in Verwaltung und Politik zu verdanken. Und es ist der zielgerichteten Arbeit von GGZ und GP Papenburg, von Planern und Architekten, von Baufirmen und Behörden mit allen ihren Mitarbeitern geschuldet. Nun hat die Stadt die Sportstätte, die sie als sächsisches Oberzentrum braucht und verdient hat. Und der FSV als Hauptnutzer erhält ein Stadion, das die Grundlage für die dritte Liga ist. Überhaupt ist es ein schöner „Zufall“, dass unser Zwickauer Traditionsverein pünktlich zur Fertigstellung den Aufstieg geschafft hat.

Ich danke allen Firmen, Institutionen und Personen, die - oftmals über Jahre hinweg - dieses Projekt unterstützt und realisiert haben, und die dafür sorgten, dass der Zeit- und Kostenplan eingehalten wurden. Dem FSV Zwickau wünsche ich viel Erfolg, der Stadionbetriebsgesellschaft eine gute Arbeit und allen Fans und Besuchern schöne und unvergessliche Momente in unserem neuen Stadion!



Rainer Kallweit, Geschäftsführer der Stadion Zwickau Betriebsgesellschaft

Die Stadion Zwickau Betriebsgesellschaft übernimmt eine neu geschaffene Sportstätte. Das hat es bisher noch nicht gegeben, waren doch bislang alle Sportstätten in kommunaler Verwaltung. Für uns ist das eine neue Aufgabe, die wir als Herausforderung ansehen und der wir uns mit Freude stellen werden.

Dabei verstehen wir uns als Partner gegenüber allen Beteiligten.

Partner für den Eigentümer, die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau als Bauherr,

Partner für die Stadt Zwickau und die GP Papenburg als Gesellschafter der SZB GmbH aber auch Partner für den Drittligisten FSV Zwickau als Ankermieter des neuen Stadions.

Wir als Betreiber des schönen neuen Stadions sind auch Ansprechpartner für Unternehmen und private Personen, welche die eine oder andere Veranstaltung in Zukunft im Stadion Zwickau durchführen möchten.

Ich wünsche mir für die Stadt Zwickau, die Zwickauer Anhänger, die Stadion Zwickau Betreibergesellschaft und den FSV selbst schöne Spiele mit vielen Toren, zahlreiche Siege und demzufolge den Klassenerhalt!

Chronologie Neubau Fußballstadion in Eckersbach

Datum	Gegenstand	Beschluss durch
08.11.2011	Änderung Vorhabensbeschluss „Umbau und Neugestaltung des Westsachsenstadions“; neues Vorhabensziel: „Schaffung einer Sport- und Freizeitanlage“	Stadtrat (mehrheitlich)
08.11.2011	Grundsatzbeschluss zum Bau eines drittligatauglichen Stadions; Auftrag an Stadtverwaltung zur Vorlage eines konkreten Vorhabensbeschlusses bis März 2012	Stadtrat (mehrheitlich)
26.04.2012	Vorbereitung Vorhabensbeschluss zum Neubau eines drittligatauglichen Fußballstadion in Eckersbach E5 2/3; Finanzierungs- und Betreiberkonzept sowie Folgekostenermittlung sind bis Oktober 2012 vorzulegen	Stadtrat (4 Enthaltungen, ohne Gegenstimme)
26.04.2012	Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 104, Zwickau-Eckersbach, südlich Sternenstraße, Sondergebiet Sportanlagen/Stadion	Stadtrat (1 Enthaltung, ohne Gegenstimme)
08.11.2012	Ablehnung der Durchführung eines Bürgerentscheides (Antrag CDU-Fraktion)	Stadtrat (19 Ja, 27 Nein)
08.11.2012	Vorhabensbeschluss zum Neubau eines Fußballstadions in Zwickau, u. a. mit folgenden Festlegungen: - Vorbereitung und Umsetzung des Neubaus durch GGZ - Kostenobergrenze 18 Mio. € netto - Auftrag zur Gründung der Stadion Betriebs GmbH	Stadtrat (24 Ja, 15 Nein, 1 Enthaltung)
seit 03/2013	Bearbeitung Flächentausch Stadt/GGZ/ZWG	
20.06.2013	Errichtung Stadion Zwickau Betriebs GmbH	Stadtrat (23 Ja, 16 Nein, 1 Enthaltung)
30.10.2013	<i>Gespräch zwischen Stadtspitze und Vereinsführung FSV zur Stadionbetreuung</i>	

12.12.2013	Grundstückstausch von Flächen für den Stadionneubau in Eckersbach und Neumarkt zwischen der Stadt Zwickau und der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH sowie der Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaft eG	Stadtrat (37 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen)
27.03.2014	Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 104, Zwickau-Eckersbach, südlich Sternenstraße, Sondergebiet Sportanlagen/Stadion	Stadtrat (28 Ja, 18 Nein, 1 Enthaltung)
18.09.2014	Antrag Fraktionen CDU, BfZ/Grüne, AfD Stadionneubau in Zwickau-Eckersbach; Aussetzung der weiteren Umsetzung hierzu gefasster Beschlüsse und nochmalige Diskussion des Vorhabens; Aussetzung der Umsetzung aller gefassten Beschlüsse zum Stadionneubau Auftrag an Verwaltung zur Vorlage der Chronologie (einschl. aller gefassten Beschlüsse) sowie der aktuellen Verfahrensstände bis Oktober 2014	Stadtrat 17 Ja, 25 Nein, 5 Enthaltungen 22 Ja, 20 Nein, 5 Enthaltungen
02.10.2014	Bau eines drittligatauglichen Stadions in Eckersbach; hier: Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 18.09.2014 Beratungsvorlage mit umfassender Chronologie sowie Information zum aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Projekts	Gemeinsame Sitzung Finanzausschuss und Bau- und Verkehrsausschuss (Beratung ohne Beschlussfassung)
02.02.2015	Gesellschafterbeschluss zur Darlehensaufnahme bei der Sparkasse Zwickau	
05.02.2015	Änderung Gesellschaftsvertrag Stadion Betriebs GmbH (statt drei nun fünf AR-Mitglieder)	Stadtrat (mehrheitlich)

Fortgang nach Vorhabensbeschluss und Abgabe an GGZ

20.11.2012	<i>1. Sitzung Projektgruppe „Stadionneubau“ unter Leitung von BM Meyer; Mitglieder sind Vertreter der Stadt Zwickau, GGZ, Rauschenbach & Kollegen GmbH, ARC Pfaffhausen & Staude GbR, Juristen, Steuerfachleute und weitere Fachplaner; Projektgruppe trifft sich 14-tägig</i>	
------------	--	--

05.12.2012	<i>Umfangreiche Projektdarstellung und Besichtigung neues Stadion in Halle</i>	
28.02.2013	<i>Angebote der Banken zur Darlehensfinanzierung in Höhe von 6 Mio. EUR</i>	
23.04.2013	<i>Ausschreibung eines europaweiten Teilnahmewettbewerbes mit dem Ziel, die am besten geeigneten 5 Bewerber zur Umsetzung der Leistungen auszuwählen; Pressekonferenz zur Vorstellung des Referenzentwurfes und des geplanten Projektablaufes</i>	
20.12.2013	<i>Verbindliche Auskunft vom Finanzamt</i>	
27.03.2014	<i>Zusage zur Abgabe eines indikativen Angebots bis 20.06.2014 - Angebotseröffnung</i>	
03.07.2014	<i>Präsentation der Bieter zum indikativen Angebot</i>	
18.11.2014	<i>Vorstellung Projekt Stadion gegenüber FSV</i>	
26.01.2015	<i>Information des GGZ-Aufsichtsrates zur geplanten Zuschlagserteilung an die GP Papenburg Hochbau GmbH</i>	
06.02.2015	<i>Unterzeichnung des Planungs- und Bauvertrages mit der GP Papenburg Hochbau GmbH durch die Geschäftsführerin der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ), Maritta Freitag, und der Geschäftsführer der GP Papenburg Hochbau GmbH, Klaus Papenburg, zugesicherter Fertigstellung- und Übergabetermin 19.08.2016</i>	
06.02.2015	<i>Symbolischer Spatenstich durch Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß, GGZ- Geschäftsführerin Maritta Freitag, und dem Geschäftsführer der GP Papenburg Hochbau GmbH, Klaus Papenburg</i>	
26.06.2015	<i>Grundsteinlegung durch GGZ Geschäftsführerin Maritta Freitag zusammen mit Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und Uwe Berger, Niederlassungsleiter SF-Bau der GP Papenburg Hochbau GmbH.</i>	
04.11.2015	<i>Die Südtribüne ist als erste Tribüne mit den Stahlbetonfertigteilen komplett belegt.</i>	
04.03.2016	<i>Die Gebäude-und Grundstücksgesellschaft Zwickau als Bauherr sowie die Stadt Zwickau, feiern mit rund 1500 Besuchern das Richtfest für das neue Zwickauer Fußballstadion.</i>	

07.06.2016	Mit der Verlegung des Rollrasens erhält das Stadion sein „grünes Herz“.	
09.08.2016	Mit einem Funktionstest werden technische Anlagen und geplante Veranstaltungsabläufe geprüft. Daran nehmen auch 250 geladene Bürger/innen teil.	
16.08.2016	Übergabe des Stadionneubaus durch den GP Papenburg an den Eigentümer und Bauherr GGZ	
17.08.2016	Übergabe des neuen Zwickauer Fußballstadions durch die GGZ an den künftigen Betreiber, die Stadion Zwickau Betriebsgesellschaft.	

Informationen zum Bauvorhaben Neubau Fußballstadion Zwickau:

Am 06. Februar 2015 wurde für das Bauvorhaben, das rund 18 Millionen Euro netto kosten soll, der erste Spatenstich gesetzt. Bauherr und Eigentümer ist die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH, verantwortlich für den Betrieb die Stadion Zwickau Betriebs GmbH.

Informationen Stadion

- vier einzelne, in den Ecken voneinander getrennte Tribünen, die jeweils komplett überdacht sind und jeweils eigene Kioske und WC-Anlagen bieten
- je zwei Flutlichtmasten an der Haupt- und der Gegentribüne (Ausleger)
- der Zugang für die Zuschauer erfolgt von oben mit Ausnahme an der Haupttribüne, wo der Eingang durch „Mundlöcher“ realisiert wird
- Gesamtzuschauerkapazität: 10.134 - davon 6.363 Sitzplätze und 3.771 Stehplätze
- für „Heimzuschauer“ gibt es vier getrennte Zuwegungen zu den Tribünen, zudem wird in unmittelbarer Nähe des Gästeparkplatzes ein separater Gästezugang eingerichtet.

Funktionsgebäude

- dreigeschossiges Gebäude
- Brutto-Grundfläche: ca. 2.600 qm
- das Gebäude beinhaltet neben 3 Umkleiden, Bereiche für die Offiziellen, Arzt, Doping, Technikräume, Catering, Pressekonferenz, Polizei, Logen und Businessbereichen auch die zukünftige Geschäftsstelle des FSV
- ein VIP-Parkplatz am Gebäude für ca. 140 Nutzer, sowie Aufstellflächen für Medien und Sicherheits-/Servicekräfte

Trainingsplatz

- Naturrasen mit Beleuchtungsanlage
- Fläche: ca. 7.600 qm

Zahlen und Fakten zum Stadionbau:

Transportbeton	4174 m ³
Betonstahl	400 to
Fertigteil Decke	2575 m ²
Fertigteil Wand	2583 m ²
Bäume	186 St.
Sträucher	3467 St.
Mauerwerk	290 m ³ / 1250 m ²
Stahlbau Tribüne	384 to
Trapezblech	6200 m ²
Pflaster	16000 m ²
Borde	3500 m
Winkelstützen	300 m
Schwachstromkabel	41200 m
Starkstromkabel	38444 m
Universalbeton Tribünenplatten	452 St.
Universalbeton Stützen	74 St.
Botec Bohrpfähle	518 m
Abtrag Mutterboden	61.000m ²
Erdbewegung	73.000m ³
Grundleitungen	1200 lfdm
Zaunanlagen	1350 lfdm